



PFARRER MATTHIAS SCHULZ, KLINISCHE SEELSORGEAUSBILDUNG
PASTORALPSYCHOLOGE, LEHR-SUPERVISOR, KURSLEITER (KSA/DGfP)

Ev. Seelsorge im Klinikum am Europakanal
Klinikum am Europakanal 71
91056 Erlangen
Tel. 09131-753-2419
Matthias.Schulz@elkb.de

FABIENNE KERN, M. SC. PSYCH. UND PSYCHOLOGISCHE PSYCHOTHERAPEUTIN IN AUSBILDUNG

Tel. 0176 - 55985342
f.pfeffer98@web.de

An die
Interessentinnen und Interessenten

Erlangen, Oktober 2025

Theorieseminar (DGfP) **Umgang mit Persönlichkeiten und Persönlichkeitsstörungen in Supervision und Kursleitung**

Region Nürnberg

Mo, 7. September bis Mi, 9. September 2026

Im Rahmen des Fortbildungsangebotes der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, sowie des Programms der Sektion Klinische Seelsorgeausbildung (KSA) in der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) schreiben wir folgendes Theorieseminar aus:

1. TERMIN

Anmeldeschluss

1. Juli 2026

Arbeitszeiten

Mo, 7.9.2026, 13.30 – 19.00 Uhr,
Di, 8.9.2026, 8.30 – 18.00 Uhr,
Mi, 9.9.2026, 8.30 – 14.00 Uhr

2. ZUR KONZEPTION

Dieses Theorieseminar, das den Richtlinien der Sektion Klinische Seelsorgeausbildung der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) entspricht, richtet sich in besonderer Weise an Personen aus den verschiedenen Sektionen der DGfP, die sich in Weiterbildung zur/ zum Supervisor*in, zum/ zur Kursleiter*in (KSA/ DGfP) oder zur/ zum Lehrsupervisor*in befinden. Das Seminar erfüllt die Standards eines Theorieseminars im Bereich Persönlichkeitsentwicklung und Persönlichkeitsstörungen (B.5.3.2.) der Sektion KSA/DGfP.

Als Supervisor*in treffen wir bei unseren Supervisand*innen auf sehr unterschiedliche Persönlichkeitstypen, die mit unserer eigenen Persönlichkeit mal besser, mal schlechter harmonieren. Und es ist unsere Aufgabe im Sinne des Auftrags, auch „schwierige“

Persönlichkeiten supervisorisch zu unterstützen und zusammen mit ihnen dafür einen guten Weg zu finden, wie das gelingen kann.

In den von Supervisand*innen eingebrachten Fällen geht es immer wieder auch um die Frage nach einem sinnvollen Umgang mit Persönlichkeitsakzentuierungen oder Persönlichkeitsstörungen. Wie kann ich mich hier selbst schützen? Was ist zu tun oder besser zu unterlassen?

Als Kursleiter*in fordern uns immer wieder verschiedene Persönlichkeiten unter Kursteilnehmer*innen heraus. Ab und zu sind wir sogar gezwungen, die Zusammenarbeit im Kurs zu beenden.

Eine theoretische Einführung bietet die Möglichkeit einer eigenen Einordnung zu den verschiedenen Persönlichkeitstypen.

Außerdem werden Kenntnisse vermittelt zur Diagnostik einer Persönlichkeitsstörung nach ICD-10 und ICD-11 mit einer Ableitung für das eigene praktische Arbeiten. Die Teilnehmer*innen erhalten Hinweise im Umgang mit fremden Persönlichkeitsakzentuierungen oder Persönlichkeitsstörungen.

Alle Teilnehmer*innen an dieser Fortbildung sind eingeladen,

a) einen eigenen Fall aus Supervision oder Kursleitung in die Gruppe einzubringen, oder
b) die Bearbeitung eines Falls zu übernehmen und sich dabei im kollegialen Austausch beraten zu lassen und von der Leitung coachen zu lassen.

c) Es besteht auch die Möglichkeit zur psychodramatischen Bearbeitung eines eigenen Falls. Für alle diese verschiedenen Möglichkeiten sind 4 Einheiten mit anschließender Reflexion zu je 90 min. eingeplant.

Selbsterfahrungseinheiten

Strukturierte Einheiten laden ein zum gegenseitigen Feedback, wie die eigene und fremde Persönlichkeit wahrgenommen wird. Ein unstrukturiertes Gruppengespräch bietet die Möglichkeit, das Erlebte im Austausch zu bearbeiten und an der eigenen Person zu arbeiten. Es geht dabei u.a. um Verfeinerung der Selbst- und Fremdwahrnehmung, Verbesserung des Kommunikationsverhaltens, Entwicklung einer beziehungsfördernden Grundhaltung, Vertiefung der Spiritualität und Sensibilisierung für die eigene und fremde Körpersprache.

Umfang

Nach den Standards der DGfP umfasst die Pastoralpsychologische Weiterbildung in Supervision (KSA) 64 AE in vier Theorieseminaren von je mindestens zwei Tagen mit je 16 AE zu je 45 Minuten. Unser Theorieseminar hat einen Umfang von über 20 AE und wird von uns so bescheinigt.

3. TEILNEHMERKREIS UND TEILNEHMERZAHL

Anzahl: mind. 6 Teilnehmer*innen, max. 10 Teilnehmer*innen

4. LEITUNG

Matthias Schulz, Ev. Pfarrer, Psychodramaleiter, Supervisor, Kursleiter und Lehrsupervisor (DGfP), Gehörlosen- und Klinikseelsorger im Klinikum am Europakanal, Erlangen

Fabienne Kern, M. Sc. Psych. und Psychologische Psychotherapeutin in Ausbildung

5. ANMELDUNG

Bitte reichen Sie die schriftliche Anmeldung per E-Mail

bei Matthias Schulz und Fabienne Kern ein.

Ihre Anmeldung sollte möglichst frühzeitig bei uns eingehen, **spätestens bis 1. Juli 2026**.

Pfr. Matthias Schulz Matthias.Schulz@elkb.de	Fabienne Kern f.pfeffer98@web.de
---	--

6. KOSTEN

Die Kursgebühr beträgt EUR 250,00 zzgl. Unterkunft und Verpflegung.

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie die Bitte 20 % der Kursgebühr zu überweisen. Mit dem Zahlungseingang sichern Sie sich die Teilnahme am Kurs.

Anfang Juli 2026 erhalten Sie ein Schreiben mit näheren Informationen zum Seminar. In diesem werden Sie auch gebeten den Restbetrag von 200,00 EUR bis zum 31. Juli 2026 zu überweisen.

Mitarbeitende im haupt-oder nebenamtlichen Dienst der Evang.-Luth. Kirche in Bayern können auf dem Dienstweg mit einem von der Landeskirche üblicherweise gewährten Fortbildungszuschuss (in der Regel 50% der Gesamtkosten bis zu einer Höhe von € 520.-pro Haushaltsjahr) rechnen.

7. TAGUNGSORT

Für unser Seminar haben wir einen Raum gebucht im Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche
Bambergerstr. 18,
91056 Erlangen (Büchenbach)

8. UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Bitte suchen Sie über das Internet eine Übernachtungsmöglichkeit. Eine Verpflegung am Mittag ist in der näheren Umgebung zum Seminarort möglich.

Zu allen weiteren Fragen geben wir gerne Auskunft.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Leitungsteam



Matthias Schulz



Fabienne Kern